



Ort Uestra-Remise, Goethestraße 19, 30169 Hannover

Anmeldung bis zum 02.05.2016 an Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN). Per Mail (foej@ven-nds.de) oder telefonisch (05 11/39 16 50).

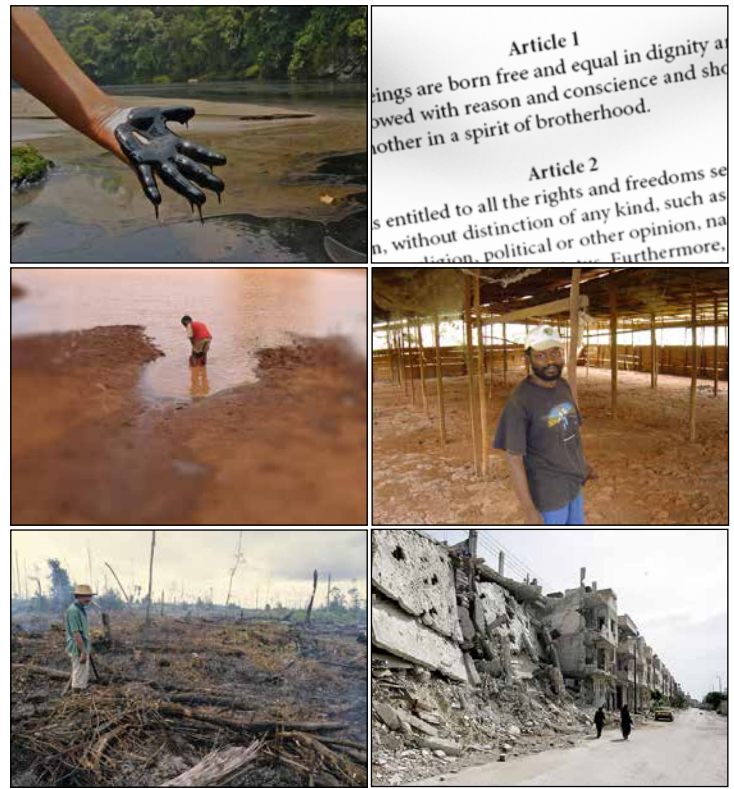
Veranstalter Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (AMFN)



Förderer Land Niedersachsen, Engagement Global im Auftrag des BMZ im Rahmen des Eine-Welt-Promotor_innen-Programms



Jeder hat das Recht auf
Leben, Freiheit und Sicherheit
der Person.
UN-Menschenrechtscharta, Art. 3



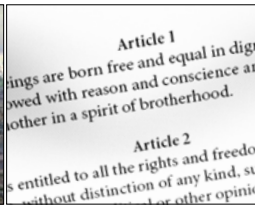
FLUCHT-URSACHEN: WAS TUN?

Globale Ursachen - Nieder- sachsens Verantwortung?!

11. MAI 2016 | 16:30-20:30 UHR
UESTRA-REMISE | HANNOVER



Bilder: Ovitās cusdae dita pernate nos pre verunto beatiumqui rest debit quianda nimaion sequeae oditis dolut aut a dolorep eribus.Nempore henietur sequi consed ma ditatum andae mint.



FLUCHT-URSACHEN: WAS TUN?

Globale Ursachen - Niedersachsens Verantwortung?!

11. Mai 2016 | 16:30-20:30 Uhr | UESTRA-REMISE | Hannover

Millionen Menschen sind auf der Flucht - der weit überwiegende Teil im eigenen Land oder in benachbarten Staaten ihres Herkunftslandes. Nachdem 2015 erstmals seit vielen Jahren Flüchtlinge in größerer Zahl auch nach Deutschland kamen, rückte die Situation ins öffentliche Bewusstsein. Neben großer Hilfsbereitschaft werden jedoch rechte Bewegungen stärker. Rassistische Übergriffe und eine Politik der Begrenzung des Asylrechts und Abschottung nehmen zu.

Dabei bleiben die Ursachen der Flucht und unser Anteil an der Situation in vielen Herkunftsländern der zu uns kommenden Flüchtlinge oftmals unbenannt. Denn neben Kriegen und politischer Unterdrückung oder Verfolgung sind die negativen Auswirkungen des weltweiten Wirtschaftssystems Auslöser von Flucht und Migration. Für den Abbau dieser Faktoren, wie z.B. Klimawandel, gewaltsame Konflikte um Ressourcen oder die Zerstörung lokaler Märkte, ist es entscheidend, Flucht- und Menschenrechte mit Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik zusammen zu denken und eine kohärente Politik einzufordern, die Menschen weltweit ein Leben in Würde ermöglicht. Zugleich ist damit die Aufnahme von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, eine Frage der Gerechtigkeit.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir einladen, sich mit den Ursachen von Flucht und der deutschen / niedersächsischen Verantwortung auseinander zu setzen. Dabei möchten wir entwicklungspolitische Perspektiven mit Migrations- Flüchtlingspolitik, Wirtschaftspolitik und Menschenrechten zusammen bringen, wichtige Themen für die niedersächsische Politik herausarbeiten und gemeinsame Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

16:15 **Anmeldung**, Beginn mit Stehkafee

16:30 **Begrüßung**

Habib Eslami, Arbeitsgemeinschaft der Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge e.V. (AMFN)

Graciela Guáqueta-Korzonnek, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

16:45 **Warum fliehen Menschen - Welche Verantwortung tragen westliche Staaten an den Fluchtbewegungen im bzw. aus dem globalen Süden?**

Impuls: Thomas Gebauer, medico international e.V.

17:30 **Fluchtursachen – Unsere Verantwortung?**

Stellungnahmen: Dr. Anwar Hadeed, AMFN / Ulli Kowalke, VEN

17:50 **Fluchtursachen bekämpfen – Geflüchteten Perspektiven bieten.**

Themen, Fragen und Anforderungen an das Land Niedersachsen. Gespräch und Diskussion mit Thomas Gebauer, (medico international), Katrin Beckedorf (VEN), N.N. (AMFN), N.N. (Nds. Flüchtlingsrat), Abayomi Bankolé (ADV Nord)

19:20 **Zusammenfassung der Ergebnisse und Impulse für die Weiterarbeit**

19:45 **Finger-Food, Austausch**

20:30 **Ende**

Moderation **Naila Eid, AMFN**